

Bündnis 90/ Die Grünen  
Fraktion im Bezirksrat Ricklingen  
der Landeshauptstadt Hannover

SPD  
Fraktion im Bezirksrat Ricklingen  
der Landeshauptstadt Hannover

**Drs. 15-1798/2012**

An den Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Ricklingen  
Herrn Markurth  
o.V.i.A.

**TOP 7.2.1.2.**

über Fachbereich Zentrale Dienste  
Abteilung für  
Bezirksratsangelegenheiten

### **Antrag**

gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates Ricklingen

### **Einrichtung einer Fahrradstraße**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, zur Fortsetzung und Ergänzung des Radwegenetzes aus der Ricklinger Masch die Düsternstraße und den Abschnitt Stammestraße von der Ecke Beekestraße bis zur Ecke Pfarrstraße als Fahrradstraßen auszuweisen.
2. Die Fahrradstraßen werden so freigegeben, dass sowohl für Anlieger als auch für die Nutzer des Naherholungsgebietes der Ricklinger Masch, eine Durchfahrt mit motorisierten Fahrzeugen möglich ist.
3. Der als Fahrradstraße ausgewiesene Streckenabschnitt der Stammestraße wird in eine Vorfahrtstraße umgewandelt.

#### **Begründung:**

Durch den im genannten Bereich der Stammestraße bereits erfolgten Rückbau des Fahrradweges müssen Fahrradfahrer bereits heute in Teilen die Fahrbahn nutzen. Nach Auskunft der Verwaltung ist ein weiterer Rückbau von Fahrradwegen in diesem Bereich geplant.

Bei den o.a. Straßen bzw. Straßenabschnitt handelt es sich um einen Bereich mit untergeordneter Verkehrsbedeutung. Er liegt in einer Tempo-30-Zone. Aufgrund des angrenzenden Naherholungsgebietes der Ricklinger Masch, sowie wegen der autofreien Verbindung zum Maschsee, dessen Umgebung und der Innenstadt, wird dieser Streckenabschnitt schon heute von Fahrradfahrern stark frequentiert. Auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Stammestraße, sowie die Kinder des Hortes der Michaelisgemeinde, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, nutzen diesen Abschnitt.

Die Übersichtlichkeit der ohnehin nicht sehr breiten Stammestraße wird durch zwei Kurven, sowie durch häufig unrechtmäßig auf der Fahrbahn abgestellte Fahrzeuge eingeschränkt. Dieses könnte zu einer Gefährdung des Fahrradverkehrs auf der Straße führen.

Mit dem parallel zu dem Streckenabschnitt verlaufenden Ricklinger Stadtweg ist eine gut ausgebaute alternative Verkehrsführung vorhanden. Die Fahrwege und -zeiten für motorisierte Anlieger und für derzeitige Nutzer würden sich kaum erhöhen. Die Ausweisung als Fahrradstraße verringert durch die sinkende Attraktivität für Autofahrer auch den unerwünschten Schleichverkehr zur Umgehung der Ampelanlagen auf dem Ricklinger Stadtweg. Außerdem kann nach Einrichtung der Fahrradstraßen von einer steigenden Anzahl von Fahrradfahrern ausgegangen werden und damit auch davon, dass der Fahrradverkehr aufgrund der deutlich erhöhten Attraktivität die vorherrschende Verkehrsart wird. Der erforderliche Versorgungsverkehr für anliegende Gewerbetreibende ist als gering einzuschätzen.

Die ursprünglich als Verkehrsberuhigungsmaßnahme gedachte Rechts-vor-Links-Regelung auf dem Streckenabschnitt der Stammestraße ist dann nicht mehr erforderlich. Sie belastet bei einer Ausweisung als Fahrradstraße insbesondere die Grundschüler, die diese für sie komplexe Regelung noch nicht ausreichend beherrschen.

Kim Fitz  
(Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen)

Dr. Jens Menge  
(Fraktionsvorsitzender SPD)